



Protect GmbH
Sicherheits- und Warnhinweise für ASA-Halbschleiftrage (Skedco)
(mit Klett-Flasch-Gurtfixierung)

Die ASA-Halbschleiftragen (ASA) wurden für die patientenorientierte Rettung aus schwer zugänglichen Bereichen entwickelt. Sie ist ausschließlich für eine horizontale Rettung (Schleiftrage) konzipiert. Bei Benutzung im absturzgefährdeten Bereich sind besondere Schutzmassnahmen für die Sicherheit des Verletzten/Patienten und der Einsatzkräfte zwingend erforderlich.

Die Atemluftnotversorgung gehört nicht zur Ausstattung und ist alleine dem Anwender vorbehalten. Es ist lediglich die Transport- und Staumöglichkeiten für eine Atemluftnotversorgung durch Zusatztaschen ermöglicht.

Das am rechten Tragegriff angenähte Gurtband mit Steckschloss dient nur als Rüsthilfe beim Wiederverpacken. Dieses Gurtband muss beim Wiederverpacken der ASA in die schwarze Transporttasche durch öffnen des Steckschlusses unbedingt wieder gelöst werden, da sonst die ASA Halbschleiftrage im Einsatz nur schwer geöffnet werden kann. Vorgehensweise; den Reißverschluss der Cordura-Transporttasche zu etwa 1/3 schließen und das Steckschloss des Gurtbandes innerhalb der Transporttasche lösen, Trage zusammendrücken und dann Reissverschluss komplett schliessen.

Die Protect GmbH übernimmt keine Haftung für direkte, indirekte oder zufällige Folgen oder alle anderen Arten von Schäden, die während der Verwendung des Produktes aufgetreten sind oder die aus der Verwendung des Produktes resultieren.

Die nachfolgend genannten Punkte sind auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften zu beachten:

1.) Sicherheit bei der Anwendung des Produktes

- Die ASA-Halbschleiftrage darf erst nach Kenntnisnahme dieses Sicherheitshinweises benutzt werden.
- Die ASA-Halbschleiftrage darf nur durch vom Hersteller/Händler unterwiesene Anwender eingesetzt werden oder die Anwendung muss unter der ständigen Überwachung durch einen unterwiesenen Anwender erfolgen.
- Die Anwendung der ASA ist regelmäßig zu trainieren um eine sichere Anwendung zu gewährleisten.
- Rettungseinsätze und Trainingseinsätze in absturzgefährdeten Bereichen sind gefährlich und können bei Unfällen schwere oder tödliche Folgen nach sich ziehen.
- Das Beherrschen der erforderlichen Techniken und Sicherungsmassnahmen liegt in der Verantwortung der Anwender der ASA.
- Die Anwender übernehmen die Risiken und Verantwortlichkeiten für alle Schäden, Verletzungen oder Todesfälle, die sich aus einer auf welche Art auch immer fehlerhaften Anwendung ergeben.
- Wenn Anwender nicht in der Lage sind diese Verantwortung zu übernehmen, so sollen sie kompetente Beratung und Schulung durch die Firma Protect GmbH anfordern oder das Produkt nicht einsetzen.

2.) Sicherheit = Kontrolle

- Vor bzw. nach jedem Einsatz, mindestens jedoch 1x jährlich, sind alle Komponenten der ASA-Halbschleiftrage einer Sicht- und Funktionsprüfung zu unterziehen. Dies kann z.B. durch den Gerätewart (Feuerwehr) oder ähnlich technisch versiertem Personal, erfolgen.
- Bei Beschädigung (Risse, Löcher, Scheuerstellen, Einschnitte, mechanische Beschädigungen etc.) oder Verschleiß der sicherheitsrelevanten Komponenten (alle Seile, Gurte und Verschlüsse) müssen diese vor einer weiteren Benutzung gegen neue Komponenten ausgetauscht oder durch den Hersteller oder einer von ihm autorisierten Person repariert werden.
- Bei Beschädigungen (Risse, Löcher) der Kunststoffschale ist die Prüfung durch den Hersteller empfohlen.
- Die Überprüfung der ASA-Halbschleiftrage ist laut beiliegendem Prüfplan zu dokumentieren und an geeigneter Stelle zu archivieren.

3.) Anwendung bei Rettungseinsätzen

- Vor und während des Transportes eines Verletzten/Patienten in den SKEDCO-Rettungssystemen sind ggf. notfallmedizinische Maßnahmen zu gewährleisten:
 - o Der Patient sollte vor dem Transport entsprechend der notfallmedizinischen Grundsätze erstversorgt und stabilisiert werden.
 - o Eine Sicherung der Vitalfunktionen muss erfolgen.
 - o Ausreichende Sicherung der Atemwege und Aspirationsschutz ist zu gewährleisten.
 - o Bei Verdacht auf Verletzungen der Wirbelsäule ist der Patient entsprechend zu immobilisieren:
 - HWS-Schiene (z.B. Stifneck)
 - OSS-Rückenschiene
 - Spine-Board oder Vakuummatratze
 - o Die alleinige Verwendung der SKED-Trage stellt keine ausreichende Immobilisation der Wirbelsäule sicher.
 - o Abhängig von der Einsatzsituation ist eine Immobilisation des ganzen Körpers zu bevorzugen.
 - o Der Transport des Patienten in die SKED-Trage muss mit geeigneten Techniken durch eine ausreichende Zahl von Einsatzkräften achsensgerecht erfolgen (Spine-Board/Schaukeltrage, Slide-/Log-Roll-Technik).
 - o Die Vitalfunktionen sind permanent durch qualifizierte Einsatzkräfte zu überwachen.
 - o **ACHTUNG:** Die ASA-Halbschleiftrage ist für den Einsatz der vertikalen Rettung nicht ausgelegt und grundsätzlich nur als Schleiftrage einzusetzen.



4.) Lebensdauer des Produktes

- Das Produkt hat eine von Benutzung, Lagerung und Umwelt abhängige Lebensdauer.
- Die Lebensdauer ist von der Häufigkeit, Intensität und der Anwendungsumgebung abhängig.
- Unter extremen Bedingungen kann das Produkt bereits bei einem Einsatz so stark geschädigt werden das eine weitere Verwendung nicht mehr möglich ist.
- Negative Umgebungsbedingungen bei der Anwendung können die Abnutzung beschleunigen.
- Kontakt mit aggressiven Substanzen kann die Sicherheit des Produktes beeinträchtigen.
- Generell gilt die gesetzliche Garantiefrist (24 Monate) sowie die AGB der Protect GmbH, 45356 Essen
- Produktänderungen vorbehalten

5.) Allgemeine Gebrauchsanweisung (unter Beachtung der „Anwendung bei Rettungseinsätzen“):

- ⇒ Reißverschluss der Cordura-Transporttasche öffnen
- ⇒ ASA-Halbschleiftrage herausnehmen und ausbreiten bzw. auslegen
- ⇒ Ggf. Atemluftnotversorgung herstellen (Eigenverantwortung des Anwenders)
- ⇒ Griffstück inkl. Ziehgurt oberhalb der ASA-Halbschleiftrage positionieren
- ⇒ Verunglückten auf ASA-Halbschleiftrage legen
- ⇒ Verunglückten mittels Gurten und ggf. Bergetuchansatz fixieren, Gurte anziehen. Überhängende Gurtenden und Seile nach innen zur PE-Schale umschlagen.
- ⇒ Verunglückten mittels ASA-Halbschleiftrage aus dem Gefahrenbereich ziehen/schleifen oder ggf. tragen.
- ⇒ Verunglückten dem Rettungsdienst übergeben, hierzu sind alle Gurte und ggf. der Bergetuchansatz zu öffnen.

6.) ASA-Halbschleiftrage - Einsatzbereitschaft herstellen (nach Gebrauch):

- ⇒ ASA-Halbschleiftrage gemäß „Sicherheit=Kontrolle“ kontrollieren und dokumentieren.
- ⇒ Alle Gurte in Ziehharmonikasystem (Zick-Zack) falten und mittels Gurtfixierungen fixieren.
- ⇒ Gelbe Reservetasche mittels Haft-/Flauschband-Gurt fixieren
- ⇒ ASA-Halbschleiftrage eng zusammenrollen und mittels Fixiergurt fixieren.
- ⇒ ASA-Halbschleiftrage in Cordura-Transporttasche einschieben und ausrichten
- ⇒ Reißverschluß der Transporttasche zu 1/3 schließen, Fixiergurt öffnen und Reißverschluß komplett schließen
- ⇒ ASA-Halbschleiftrage für den Einsatz bereitstellen.

Prüfplan

Fortlfd. Nummer der Prüfungen: (kopieren und fortlaufende Nr. eintragen)

Prüfgrund	a)	Geplante jährliche Prüfung:	ja / nein
	b)	Sonstiger Grund: (z.B. Übung, Einsatz ...) Hier eintragen:	ja / nein

	Prüfmerkmale (Ergebnis bitte ankreuzen)	Anforderung	Maßnahmen bei Abweichung	Bemerkung	ok	nicht ok
1)	Ziehgurt inkl. Griffstück	Sicht- u. Funktionsprüfung! Keine Beschädigungen (Risse, Einschnitte, Bruchstellen etc.)	Außer Dienst nehmen und Komponente/-ten austauschen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2)	Brust-, Becken- und (ggf.) Beingurte inkl. Steck- bzw. KFZ- Sicherheitsschlössern	Sicht- u. Funktionsprüfung! Keine Beschädigungen (Risse, Einschnitte, Nahtöff- nung, Bruchstellen etc.)	Außer Dienst nehmen und Komponente/-ten austauschen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3)	Bergetuchansatz (falls vorhanden) inkl. Griffe	Sicht- u. Funktionsprüfung! Keine Beschädigungen (Risse, Einschnitte, Nahtöff- nung, Bruchstellen etc.)	Außer Dienst nehmen und Komponente/-ten austauschen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4)	Griffe, Griffstücke, Klett- Flauschband, Seile und Schlaufen	Sicht- u. Funktionsprüfung! Keine Beschädigungen (Risse, Einschnitte, Nahtöff- nung etc.)	Außer Dienst nehmen und Komponente/-ten austauschen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5)	Kunststoffschale inkl. Ösen und Löchern	Sicht- u. Funktionsprüfung! Keine Beschädigungen (Risse, Einschnitte, Nahtöff- nung, Bruchstellen etc.)	Außer Dienst nehmen und zur Reparatur an den Hersteller senden		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6)	Kunststoffschale	Flexibilität (Biegsamkeit) prüfen. Keine Versprödung.	Außer Dienst nehmen!		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7)	Gelbe Reservetasche	Sicht- u. Funktionsprüfung! Keine Beschädigungen (Risse, Einschnitte, Nahtöff- nung etc.)	Zur Reparatur an den Hersteller senden		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.)	Cordura-Transporttasche	Sicht- u. Funktionsprüfung! Keine Beschädigungen (Risse, Einschnitte, Nahtöff- nung, Bruchstellen etc.)	Zur Reparatur an den Hersteller senden		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Prüfung durchgeführt:	Datum:	Name:	Unterschrift:
Nächste planmäßige Prüfung:	Datum:

Stand: Januar 2007